

Newsletter I/ 2008

Neue Möglichkeiten durch abschlussorientierte Nachqualifizierung.

„Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung für Jugendliche und junge Erwachsene ohne Berufsabschluss-modellhafter Auf- und Ausbau auf Dauer ausgerichteter Kooperations-, Unterstützungs- und Beratungsstrukturen unter Einbeziehung der relevanten regionalen Arbeitsmarktakteure.“

Seit dem 1. Mai 2008 wird das vierjährige Modellprogramm „Perspektive Berufsabschluss“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführt. Zu den 22 bundesweit geförderten Projekten der Förderinitiative 2 gehört auch das im Schweriner Ausbildungszentrum angesiedelte Projekt [amoN](#) in der Region Schwerin/ Westmecklenburg.

Zielgruppen unserer Arbeit im Rahmen des Projektes sind Jugendliche und junge Erwachsene ohne Berufsabschluss mit spezifischem Förderbedarf und/oder Migrationshintergrund und deren jetzige oder zukünftige Unternehmen, eingeschlossen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei Personaldienstleistern.

Ein zentrales Ziel ist dabei die Schaffung nachhaltiger Unterstützungsstrukturen zur Beratung und beruflichen Nachqualifizierung von jungen an- und ungelerten Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf und/ oder Migrationshintergrund.

Wir sind somit Vorreiter für die Schaffung von politischen Entscheidungsvorlagen in unserer Region und somit für die auf uns zukommende Rekrutierung von Fachkräften aus dem prozentual steigenden Anteil der An- und Ungelernten.

Wir arbeiten in den nächsten Jahren darauf hin, Strukturen zur Nachqualifizierung aufzubauen.

Um dieses zu erreichen, nutzen wir bereits bestehende Netzwerkstrukturen, vertiefen und gestalten diese weiter und verknüpfen sie mit bestehenden Strukturen der regionalen Fachkräftesicherung. Eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Arbeitsagenturen, ARGE n, den Einrichtungen der Kammern, Migrationsverbänden, den Berufsschulen, Bildungsträgern sowie Beratungseinrichtungen ist dabei Voraussetzung für den Erfolg des Projektes.

GEFÖRDERT VOM

Für das Lernen ist es nie zu spät! Es bestehen viele Möglichkeiten, doch noch eine Berufsausbildung zu erlangen, auch wenn es direkt nach der Schule nicht geklappt hat. Den Weg zum Berufsabschluss bekannt zu machen, die Zugänge dazu zu erleichtern und gleichzeitig junge Menschen zu motivieren und sie in ihrem neuen Bildungsweg zu begleiten, ist Aufgabe unserer Projektarbeit. Wir möchten bereits vorhandene Beratungs- und Qualifizierungsstrukturen noch enger verknüpfen und Informations- und Angebotslücken aufdecken und beheben. Regionale Betriebe sollen dabei motiviert werden, die Nachqualifizierung auch als Chance zur eigenen Fachkräftesicherung zu nutzen.

Ziel des Projektes ist es, abschlussorientierte Nachqualifizierung als ein Regelangebot des lebenslangen Lernens im Raum Schwerin/ Westmecklenburg zu etablieren.

Langfristig zu erwartende Ergebnisse:

- Stärkung der Wirtschaftskraft der Unternehmen
- Schaffung neuer, innovativer Qualifikationsstrategien in KMU
- gesteigerter Nutzen im Wertschöpfungsprozess für Unternehmen
- bessere wirtschaftliche und soziale Perspektive für Qualifizierenden
- Möglichkeit des nachträglichen Erwerbs eines Berufsabschlusses

* * * amoN aktuell * * *

Als wichtiger Meilenstein unserer Projektarbeit konstituierte sich ein Lenkungskreis aus zahlreichen regionalen Akteuren. Dazu fand am 16.07.2008 im Schweriner Ausbildungszentrum die erste Akteurskonferenz statt. Sie diente einem ersten Erfahrungs- und Meinungs austausch und der Sensibilisierung der Akteure für abschlussorientierte Nachqualifizierung. Bereits bestehende Netzwerkstrukturen wurden vertieft, erweitert und intensiviert.

Das jährlich stattfindende Treffen des Migrationsnetzwerkes Schwerin ermöglichte uns einen Informationstransfer an die Verantwortlichen der regionalen Migrationsverbände. Aufgrund des großen Informationsbedarfes zum Projekt, ergaben sich weitere Termine mit Migrationsverbänden.

Konkrete Aufgabe für die Projektarbeit 2009 ist die Initiierung einer verbindlichen zielorientierten Zusammenarbeit mit der Agentur bezüglich der Durchführung der abschlussorientierten Nachqualifizierung. Außerdem wird die Akquise von Unternehmen der Dienstleistungsbranche ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit im Projekt sein.